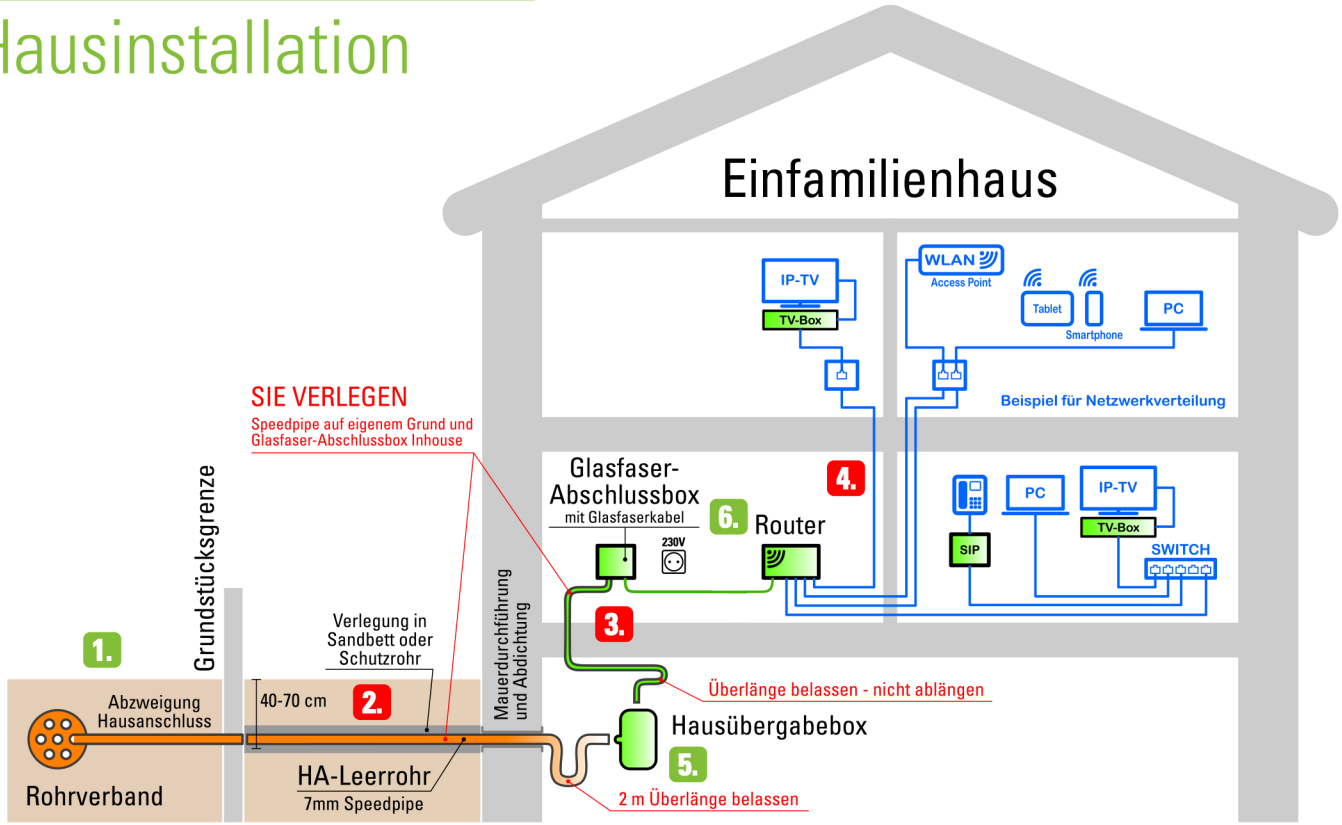
Glasfaseranschluss
Hausinstallation

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz



Schritte für die Errichtung eines neuen Glasfaseranschlusses

Bei Bedarf kann auch ein zusätzlicher unabhängiger **FTTH Anschluss** für einen **weiteren Haushalt** im selben Gebäude hergestellt werden. Jeder Anschluss erhält natürlich seine **eigenen Fasern und Komponenten** und hat die **volle, ungeteilte Bandbreite**. Da wir das schon in der Planung berücksichtigen müssen, bitten wir um entsprechende Bekanntgabe bei der Anmeldung.

1. Errichtung des Anschlusses bis zur Grundstücksgrenze

verantwortlich: G31

Im Zuge des **Glasfaser-Ausbaus** gräbt die G31 **bis zu Ihrer Grundstückgrenze**, an die **vereinbarte Übergabestelle**. Dabei bereiten wir ein **Hausanschluss-Leerrohr** (sog. **Speedpipe**) vor.

Je nach Situation vor Ort weist dieses Leerrohr bereits eine ausreichende Überlänge für die Verlegung bis ins Haus auf, oder kann später mittels Steckmuffe verlängert werden.

In diesem Fall **erhalten Sie von uns ein separates Speedpipe in notwendiger Länge für die Verlegung** im nächsten Schritt. Das Ende des Leerrohrs wird mit einer Endkappe abgedichtet.

2. Verlegung des Anschlusses ins Gebäude

verantwortlich: Kundin/Kunde

Es ist nun Ihre Aufgabe, das Hausanschluss-Leerrohr (**7mm Speedpipe**) auf Ihrem Grundstück von der Übergabestelle an der **Grundstücksgrenze bis in das Gebäude** zu verlegen. Die Verlegung sollte in einer **Tiefe von 40-70** cm in einem Sandbett (jeweils 10 cm oberhalb und unterhalb) oder in einem **Schutzrohr** (25-32 mm FXP-Schlauch, PE-Rohr, Wasserleitungsrohr o.Ä.) erfolgen. Auf keinen Fall sollte das Leerrohr UV-Strahlung oder der Gefahr physischer Beschädigung ausgesetzt sein.

Vermeiden Sie bei der Verlegung enge Kurven (**Mindestbiegeradius 10 cm**) und achten Sie darauf das Speedpipe nicht zu knicken. Einmal geknickt, ist das Speedpipe nicht mehr zu gebrauchen und zu ersetzen.

Bei der **Durchführung durch die Mauer** ist besonders auf eine **fachgerechte Abdichtung** zu achten.

An der Übergabestelle (z.B. Keller oder Technikraum) müssen auf jeden Fall **2 m Überlänge** belassen werden. Wenn das Speedpipe gemufft werden muss, gilt dies auch für das Ende an der Grundstücksgrenze. Die **Enden des Rohres** sind jeweils zu **verschließen**, damit weder Schmutz noch Feuchtigkeit eindringen können.

(Fortsetzung) Schritte für die Errichtung eines neuen Glasfaseranschlusses

3. Glasfaser-Verkabelung im Haus

verantwortlich: Kundin/Kunde

Für die **Inhouse-Verkabelung** erhalten Sie von uns eine **vorkonfektionierte Glasfaser-Abschlussbox mit 50 oder 100 m Glasfaserkabel**. Dieses Kabel ist an der Box fix verbunden, Sie müssen die Verkabelung daher ausgehend vom gewünschten Standort des Routers oder Multimedia-Verteilers (z.B. im Vorzimmer, Wohnzimmer) durch das Gebäude Richtung Übergabestelle (z.B. im Keller oder Technikraum) durchführen.

Beachten Sie bei der Wahl des Montageorts, dass die Glasfaser-Abschlussbox in der Nähe einer **230V Stromversorgung** liegen sollte. Diese wird später für die aktiven Komponenten benötigt.

Die Verlegung der Glasfaser-Leitung muss unbedingt fachgerecht erfolgen. Bei Unsicherheit empfehlen wir auf jeden Fall Fachpersonal zu beauftragen. Das Glasfaser-Kabel muss **beim Einziehen vorsichtig behandelt werden**, besonders **Knicken sowie ruckartiges Ziehen müssen vermieden werden**. Verwenden Sie nach Möglichkeit bestehende Leerverrohrungen um das Kabel zu schützen.

Eine **Verlegung zusammen mit Stromleitungen ist ohne Probleme möglich** und hat keine Auswirkungen auf die optischen Signale.

Das Ende des Glasfaser-Kabels am Übergabepunkt bitte **nicht ablängen**. Die Überlänge nur großzügig aufrollen und sicher befestigen.

4. (empfohlen) Netzwerkverkabelung nach Bedarf

verantwortlich: Kundin/Kunde

Die Glasfaser-Anbindung endet später am Router welcher das optische Signal auf einen herkömmlichen **Netzwerkanschluss (RJ45)** übersetzt.

Selbstverständlich können Sie Ihre Geräte über **WLAN** mit dem Router verbinden und kabellos surfen. Rein physikalisch ist ein solches Funknetz jedoch immer mit **Geschwindigkeitsverlusten** verbunden.

Um die **volle Glasfaser-Geschwindigkeit** auch im ganzen Haus optimal nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen auf jeden Fall **ein kabelgebundenes Netzwerk**, am besten nach **CAT7 Standard**. Mit einer solchen strukturierten Verkabelung (zumindest Leerverrohrung) in alle relevanten Bereiche des Hauses sind Sie auf jeden Fall für die Zukunft gewappnet.

5. Einleitung & Montage der Anschlussbox

verantwortlich: G31

Wenn die vorhergehenden Schritte von Ihnen durchführt wurden, **kontaktieren Sie die G31** um einen **Vor-Ort Termin für die Endmontage** zu erhalten.

Bei diesem Termin **leitet unser Personal nun die eigentliche Glasfaser durch das Speedpipe in das Gebäude ein**, das so genannte „**Einblasen**" oder „**Einjetten**".

An der **Übergabestelle** (üblicherweise im Keller oder Technikraum) werden nun die **Glasfasern miteinander verbunden**, das so genannte „**Spleißen**", und die **Hausübergabebox montiert**.

6. Inbetriebnahme

verantwortlich: G31

Wenn die **physische Anbindung (Layer 1) abgeschlossen** ist, kann die **Inbetriebnahme** erfolgen.

Dabei werden die **Aktivkomponenten installiert** und die **Verbindung getestet**. Üblicherweise findet die Inbetriebnahme gemeinsam mit dem Montagetermin statt, je nach Situation vor Ort kann aber auch ein separater Termin notwendig sein.

Mit diesem Schritt ist Ihr **Anschluss hergestellt** und Sie können ab sofort **im ultraschnellen und regionalen Glasfaser-Netz der G31 surfen**.